

Bearbeitung von Wattetupfern:

Der Laborteil eines Vaterschaftstests beginnt mit der Trennung des Tufers von dem Schaft des Wattestäbchens. Auf dem Wattetupfer befinden sich nämlich die Zellen, die bei dem Abstrich von der Mundschleimhaut der Testperson, gewonnen wurden.

Hier können Sie sehen, wie zu aller erst das Werkzeug vor jedem Schneidevorgang mit Ethanol gereinigt wird, um eine Vermischung mit Zellen von anderen Testpersonen zu verhindern. Anschließend folgt, das Abschneiden mit einem Seidenschneider.

Um größere Probenzahlen effektiv bearbeiten zu können, benutzen wir statt einzelner Eppendorfgefäße so genannte Mikrotiterplatten. Eine Platte ist mit einem Barcode gekennzeichnet und die einzelnen Positionen werden durch eine Koordinate eindeutig einer Testperson zugeordnet.

UNTERTITEL im Film:

Zuerst wird der Seidenschneider mit Ethanol gründlich gereinigt

Nun wird der Wattetupfer vorsichtig von dem Schaft getrennt.

Jede einzelne Probe kommt in ein Eppendorfgefäß.

Bei einer größerer Probenanzahl verwenden wir Mikrotiterplatten.